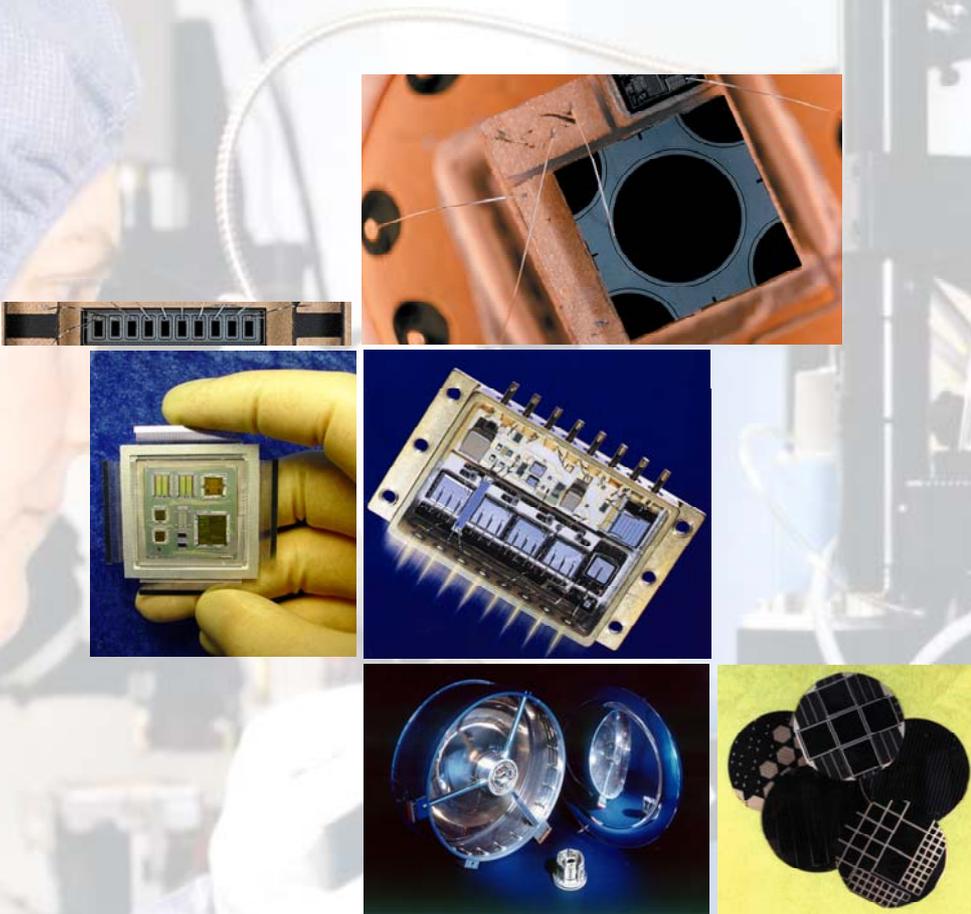


SILICON SENSOR INTERNATIONAL AG



2002

GESCHÄFTSBERICHT

der ersten sechs Monate des
Geschäftsjahres 2002
(ungeprüft)

QUARTALSBERICHT II/2002 FÜR DEN SILICON SENSOR KONZERN

Kennzahlen 01.04. – 30.06.2002 (II. Quartal 2002)

	01.04.2002- 30.06.2002 <i>TEuro</i>	01.04.2001 30.06.2001 <i>TEuro</i>	Änderung in <i>TEuro</i>	% Änderung
Umsatzerlöse	3.194	2.450	744	30
Auftragsbestand	9.971	8.020	1.951	24
EBITDA	670	546	124	23
EBIT	266	297	-31	-10
Quartalsüberschuss	182	155	27	17
Quartalsüberschuss Euro/Stückaktie	0,09	0,08	0,01	12
Aktienzahl	2.050.000	1.869.999	180.001	10
Aufwendung für Forschung und Entwicklung	280	220	60	27
Mitarbeiter (30.06.)	111	115	- 4	- 4

Kennzahlen 01.01. – 30.06.2002 (1. Halbjahr 2002)

	01.01.2002 - 30.06.2002 <i>TEuro</i>	01.01.2001 - 30.06.2001 <i>TEuro</i>	Änderung in <i>TEuro</i>	% Änderung
Umsatzerlöse	6.090	5.005	1.085	22
Auftragsbestand	9.971	8.020	1.951	24
EBITDA	1.253	758	495	65
EBIT	581	215	366	170
Halbjahresüberschuss	413	- 132	545	
Halbjahresüberschuss Euro/Stückaktie	0,20	- 0,07	0,27	
Aktienzahl	2.050.000	1.869.999	180.001	10
Aufwendung für Forschung und Entwicklung	530	440	90	20
Mitarbeiter (30.06.)	111	115	- 4	- 4

Silicon Sensor auf solidem Wachstumskurs – Positives Quartals- ergebnis bestätigt die Konzernstrategie

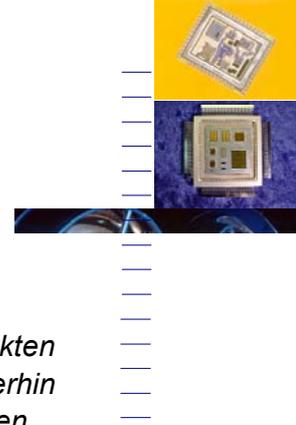
*Sehr verehrte Damen und Herren Aktionäre,
sehr verehrte Geschäftspartner,*

der Silicon Sensor Konzern hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2002 ein solides Wachstumstempo erreicht, obwohl sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erst langsam wieder stabilisieren. Wir können Ihnen über eine erfreuliche Geschäftsentwicklung berichten. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22 % von 5,005 Mio. Euro auf 6,09 Mio. Euro.

Das Konzernergebnis wurde im Gegensatz zum Vergleichszeitraum durch zusätzliches Wachstum im Anwendungsbereich (Silicon Instruments GmbH) gestärkt. Die Expansionsbestrebungen in den USA (Pacific Silicon Sensor Inc.) belasten das Gesamtergebnis planmäßig deutlich weniger als im Vorjahreszeitraum. Das EBITDA stieg um 65 % von 758 TEuro (30.06.2001) auf 1.253 TEuro (30.06.2002). Das operative Ergebnis EBIT nahm um 170 % von 215 TEuro (30.06.2001) auf 581 TEuro (30.06.2002) zu. Das Ergebnis nach Zinsen und Steuern konnte im vergangenen Halbjahr um 545 TEuro verbessert werden, von einem Verlust in Höhe von -132 TEuro (30.06.2001) auf einen Gewinn in Höhe von 413 TEuro. Der Gewinn je Aktie betrug im Berichtszeitraum 0,20 Euro und verbesserte sich damit um 0,27 Euro gegenüber dem Vorjahreszeitraum (30.06.2001: -0,07 Euro).

Der Auftragseingang in den USA gibt weiterhin Anlass zu der Einschätzung, dass die amerikanische Tochtergesellschaft im laufenden Geschäftsjahr einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis liefern kann.

Trotz der erkennbaren Schwierigkeiten einiger unserer Kunden in dem derzeitigen schwierigen Marktumfeld zu bestehen und mit Umsatzeinbrüchen von teilweise bis zu 40 % fertig werden zu müssen, stieg der Auftragsbestand im Konzern um 24 % von 8,02 Mio. Euro auf 9,97 Mio. Euro. Positiv wirkt sich dabei der große Branchenmix der Kunden des Silicon Sensor Konzerns aus. Gleichzeitig ist aber auch erkennbar, dass die gegenwärtige allgemeine Investitionszurückhaltung einige unserer Kunden dazu zwingt, die Auslieferung ihrer Produkte zeitlich zu strecken. Für den Silicon Sensor Konzern bedeutet dieses dann automatisch auch eine zeitliche Verschiebung bei der Auslieferung ihrer Produkte in spätere Quartale.



Die Produktionstätigkeit behält ihren Schwerpunkt mit kundenspezifischen Produkten und einem teilweise sehr hohen Entwicklungsanteil. Schwerpunkt sind weiterhin Avalanche-Fotodioden, kundenspezifische Sensorlösungen und Hybridschaltungen.

Das im eigenen Hause entwickelte neue Verfahren zur Durchkontaktierung von Photodioden (Thermomigration) wurde durch den Aufbau einer Thermomigrationsanlage der zweiten Generation gekrönt. Die weiterentwickelte Anlage bestand im Berichtszeitraum weitere Tests zufriedenstellend. Die positiven Ergebnisse bestärken uns in der Zuversicht, die vom Markt geforderten höheren Stückzahlen mit dieser Anlage noch in diesem Geschäftsjahr bereitstellen zu können.

Im Berichtszeitraum wurden die Voraussetzungen für ein weiteres solides Wachstum des Silicon Sensor Konzerns geschaffen. Wachstumsimpulse erwartet der Vorstand aus den Bereichen der optischen Kommunikation, der Sicherheitstechnik und der Messtechnik, in denen über neue Aufträge von namhaften Kunden intensiv verhandelt wird. Mit dem Abschluss der Verhandlungen rechnen wir für das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Berlin, August 2002

*Der Vorstand
Silicon Sensor International AG*

Dr. Bernd Kriegel

Dr. Hans-Georg Giering



Geschäftsentwicklung

Die Silicon Sensor Gruppe ist ein spezialisierter Hersteller von optoelektronischen Sensoren (Fotodetektoren) zur Erkennung und Messung von Alpha-, Beta-, Gamma- und Röntgenstrahlung sowie von UV-Licht, sichtbarem Licht und Nahinfrarot-Strahlung. Darüber hinaus entwickelt und fertigt die Silicon Sensor Gruppe hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik. Zu den Auftraggebern der Gesellschaft gehören namhafte Konzerne und Forschungsinstitute, die aufgrund ihrer produktionstechnischen und strategischen Ausrichtung hochspezialisierte Fertigungsprozesse auslagern.

Das Unternehmen bewegt sich im Markt für optoelektronische Sensorikprodukte. Diese Produkte gehen als entscheidende Grundkomponenten in alle nur denkbaren Bereiche applikativer Anwendungen ein. Damit macht sich die Silicon Sensor Gruppe gleichzeitig weitestgehend vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig. Das Marktumfeld für diese High End Produkte wird allgemein als günstig bewertet und das zukünftige Wachstumspotential positiv eingeschätzt.

Die Silicon Sensor Gruppe gehört zu den wenigen Unternehmen in der Welt, die für diesen Markt optische High End Sensoren für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren. Die von der Silicon Sensor Gruppe in der jüngsten Vergangenheit entwickelten und hergestellten Avalanche Photodioden (APD) und Avalanche Photodiodenarrays nehmen weltweit einen Spitzenplatz in Qualität und Geschwindigkeit ein. Verwendet werden APDs von unseren Kunden beispielsweise in hochpräzisen Abstandsmesssystemen für unterschiedlichste Anwendungsfälle.

Die Sicherstellung der für das Wachstum der Silicon Sensor Gruppe notwendigen Liquidität begleitet uns seit der Gründung des Unternehmens. Auch in diesem Bereich sind wir einen guten Schritt nach vorn gelangt. Der operative Cashflow wurde weiter verbessert. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum weiter an der Verbesserung der Kostenstruktur durch die Ausnutzung der Synergien zwischen den einzelnen Konzerngesellschaften gearbeitet. Auf diesem Gebiet wurden im ersten Halbjahr weitere Fortschritte erzielt, die im Laufe des Geschäftsjahres noch weiter ausgebaut werden sollen.

Gemäß den Planungen für die folgenden Geschäftsjahre kann davon ausgegangen werden, dass das weitere Wachstum gesichert ist. Die Liquiditätsplanung des Konzerns geht dabei von einem weiteren Umsatzwachstum und damit verbundenen positiven operativen Cash Flows aus. Derzeit betrachtet der Vorstand die Liquidität als ausreichend, um die ehrgeizigen Wachstumsziele zu erreichen.



Auslandsentwicklung

Nach dem Ausbau des Marktanteils der Silicon Sensor Gruppe in Europa liegt das größte Wachstumspotenzial für die Zukunft in den amerikanischen und asiatischen Märkten. Um auf diesen Märkten weiter Fuß zu fassen und die Internationalisierung des Unternehmens auszubauen, wurde die Entwicklung der Pacific Silicon Sensor Inc. planmäßig vorangetrieben. Entsprechend unseren Erwartungen steigerte die amerikanische Tochterfirma in einem schwierigen Marktumfeld ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 126 % von 172,2 TEuro (30.06.2001) auf 390,5 TEuro (30.06.2002). Dieses organische Wachstum ist ein Beleg für die zunehmende Akzeptanz der Produkte der Silicon Sensor Gruppe auch auf dem amerikanischen Markt. Für die amerikanische Tochtergesellschaft wird der Break Even unverändert planmäßig für das Jahr 2002 angestrebt.

Mitarbeiterentwicklung

Der Erfolg des SIS-Konzerns ist auf umfangreiches Know How der Mitarbeiter und über 30-jährige Erfahrung bei der Entwicklung und Produktion von optischen High Class Sensoren sowie hochzuverlässiger Hybridschaltungen zurückzuführen. Für die Realisierung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung ist neben der Motivation der Mitarbeiter auch die Einstellung neuer, qualifizierter Mitarbeiter ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

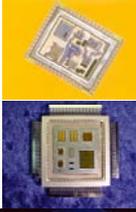
Der Personalbestand des Silicon Sensor Konzerns zum Quartalsende senkte sich durch die Ausschöpfung von Synergien zwischen den Konzerngesellschaften auf insgesamt 111 Mitarbeiter (zum Ende des II. Quartals 2001 wurden 115 Mitarbeiter beschäftigt).

Ausblick

Der SIS-Konzern ist im Markt der optischen Sensoren als bedeutender Spezialanbieter kundenspezifischer Anforderungen mit hohen Qualitätsparametern eingeführt.

Der Konzern erwartet in allen Tochterfirmen ein Wachstum im Umsatz und Ertrag. Es wird davon ausgegangen, dass in der Pacific Silicon Sensor Inc. sowie in der Silicon Instruments GmbH Umsatz und Ertrag am stärksten steigen werden. Aber auch unsere anderen Tochtergesellschaften werden Gewinne erwirtschaften, so dass wir planen, das Jahr 2002 mit einem gegenüber 2001 verbesserten Konzernergebnis abzuschließen.





Die Silicon Sensor GmbH wird im Geschäftsjahr die Voraussetzungen schaffen, die Produktionskapazitäten am Standort in Berlin auszuweiten.

Aufgrund der dargestellten künftigen Entwicklungen unserer Gesellschaft sowie der erzielten Ergebnisse im ersten Halbjahr 2002 erwarten wir trotz der schwierigen allgemeinen wirtschaftlichen Lage für das Jahr 2002 insgesamt gegenüber dem Jahr 2001 einen erneuten Anstieg des Umsatzes und des Ergebnisses. Für die Erreichung dieser Zielstellung kommt dem traditionell stärksten vierten Quartal des Geschäftsjahres eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Marktbedeutung der Silicon Sensor Gruppe wird im Jahr 2002 weiter verstärkt und das vorhandene Know How als strategischer Erfolgsfaktor zu einem kontinuierlichen Umsatz- und Ertragswachstum genutzt.

Die Abhängigkeit des Silicon Sensor Konzerns von einigen Hauptkunden konnte durch die Verbreiterung der Kundenbasis in den letzten beiden Geschäftsjahren deutlich verringert werden. Daneben wird der begonnene Ausbau der Marktpräsenz in USA und Asien mittelfristig Nachfrageschwankungen und Abhängigkeiten von Großkunden auf dem europäischen Markt kompensieren helfen. Risiken der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung sollen durch die eingeschlagenen neuen Geschäftsfelder minimiert werden.

Das Schwergewicht des Wachstums wird aufgrund der multifunktionalen industriellen Anwendung auch künftig im Bereich der Sensorik liegen. Die Entwicklungskompetenz des Unternehmens ist die Grundlage für die anerkannte hohe Produktqualität anspruchsvoller, optoelektronischer Problemlösungen.

Berlin, August 2002

Der Vorstand
Silicon Sensor International AG

Dr. Bernd Kriegel

Dr. Hans-Georg Giering



KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2002 (IAS)

AKTIVA

	30.06.2002 TEuro	31.12.2001 TEuro
KURZFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Liquide Mittel	749	372
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.413	1.250
Vorräte	4.560	4.222
Steuererstattungsansprüche	214	218
Rechnungsabgrenzungsposten u. sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	260	369
<i>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</i>	7.196	6.431
LANGFRISTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
Sachanlagen	5.424	5.653
Immaterielle Vermögensgegenstände	301	339
Geschäfts- oder Firmenwert	2.064	2.141
Latente Steueransprüche	64	56
Sonstige langfristige Vermögenswerte	80	106
<i>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</i>	7.933	8.295
SUMME VERMÖGENSWERTE	15.129	14.726

KONZERNZWISCHENBILANZ ZUM 30. JUNI 2002 (IAS)

PASSIVA

	30.06.2002 TEuro	31.12.2001 TEuro
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.387	1.316
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	882	779
Erhaltene Anzahlungen	400	282
Rückstellungen	624	565
Steuerschulden	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	716	899
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.009	3.841
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige verzinsliche Darlehen	2.889	3.093
Pensionsverpflichtungen	465	435
Rückstellungen	232	281
Latente Steuern	279	285
Rechnungsabgrenzungsposten	181	206
Einlagen stiller Gesellschafter	383	383
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.429	4.683
MINDERHEITENANTEILE	48	3
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	6.150	6.150
Kapitalrücklagen	2.761	2.761
Bilanzverlust	-2.313	-2.726
Währungsausgleichsposten	45	14
Eigenkapital, gesamt	6.643	6.199
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	15.129	14.726

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IAS)

FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 30. JUNI 2002

	01.04.- 30.06.2002 TEuro	01.04.- 30.06.2001 TEuro	01.01.- 30.06.2002 TEuro	01.01.- 30.06.2001 TEuro
Umsatzerlöse	3.194	2.450	6.090	5.005
Sonstige betriebliche Erträge	80	126	117	204
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	266	511	369	592
Andere aktivierte Eigenleistungen	13	95	47	137
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-878	-763	-1.657	-1.586
Personalaufwand	-1.327	-1.210	-2.524	-2.318
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-404	-294	-672	-543
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-678	-663	-1.189	-1.276
Betriebsergebnis	266	297	581	215
Zinserträge/-aufwendungen	-86	-113	-179	-235
Währungsgewinne/ -verluste	0	2	0	2
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	180	186	402	-18
Steuern vom Einkommen und Ertrag	37	-199	46	-115
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	217	155	448	-133
Minderheitenanteile	-35	0	-35	1
Überschuss (Fehlbetrag) der Periode	182	155	413	-132

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG (IAS)

VOM 01. JANUAR 2002 BIS 30. JUNI 2002

	01.01. - 30.06.02 TEuro	01.01. - 31.12.01 TEuro
Konzernüberschuss / -fehlbetrag	413	418
Anpassung zur Überleitung des Konzernüberschusses zum Mittelfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	672	1.100
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	40	239
Zunahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-370	-1.373
Zunahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	123	21
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	878	405
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen	-328	-1.302
Einzahlungen aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	127
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	206
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-328	-969
Eigenkapitalzuführungen	0	1.711
Aufnahme von Finanzkrediten	0	0
Tilgung von Finanzkrediten	-204	-1.052
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-204	659
Währungsdifferenzen	31	10
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	377	105
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	372	267
Finanzmittelbestand zum Stichtag	749	372
Zinszahlungen	179	434
Steuerzahlungen	-46	-212

Freiwillige Angaben

Von den Organmitgliedern wurden am 30. Juni 2002 folgende Aktienanteile an der Gesellschaft (in Stück) gehalten:

Dr. Bernd Kriegel	555.000	(31. März 2002: 655.000)
Dr. Hans-Georg Giering	8.000	(31. März 2002: 7.000)
Dr. Rudolf Scheid	500	(31. März 2002: 500)
Gerhard Hagenau	2.500	(31. März 2002: 2.000)

Eigenkapitalveränderungsrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 01. JANUAR 2002 BIS ZUM 30. JUNI 2002

	Anzahl Aktien in '000	Gezeich- netes Kapital TEuro	Kapital- rücklage TEuro	Konzern- bilanz- gewinn TEuro	Währungs- ausgleichs- posten TEuro	Summe Eigen- kapital TEuro
Stand 31. Dezember 2001	2.050	6.150	2.761	-2.726	14	6.199
Halbjahresüberschuss				413	31	444
Stand 30. Juni 2002	2.050	6.150	2.761	-2.313	45	6.643